

«Warum keine urbane Qualität entsteht»

Gedanken zum «Zentrum» und den Grenzen dessen
«Machbarkeit»

PD Dr. Joris Van Wezemael

ETHZ, D-ARCH & Pensimo Management AG

Inhalt

1. «Zentren»

Transformation der «Stadtlandschaft»

Rhythmisierung der Agglomeration

Genese von «Zentren»

Zentral, Nodal, Splintering

Atmosphäre und Identität

Urbanität durch Dichte

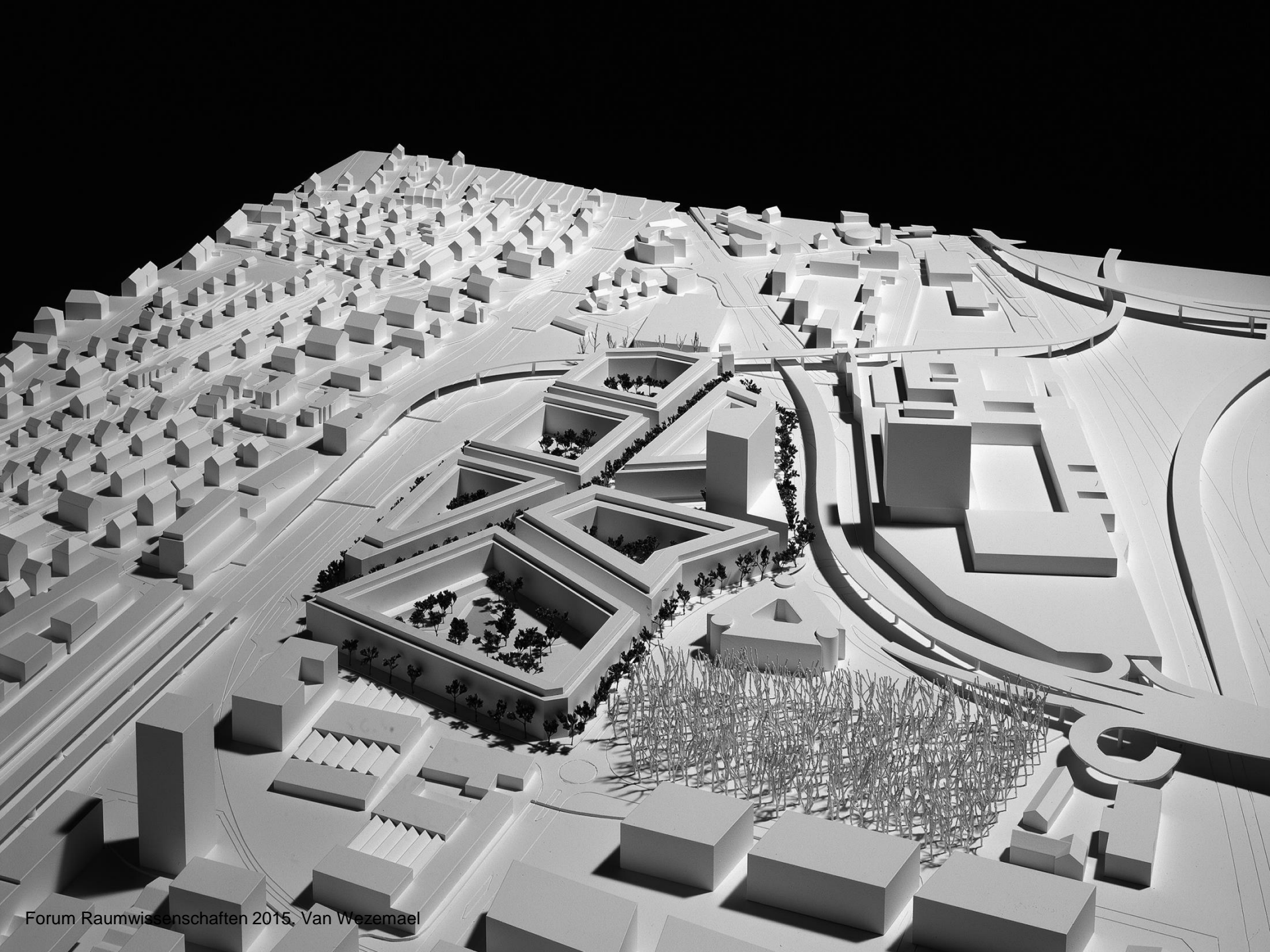
2. «Machbarkeit»

Planungsprozesse

Massstab // Bedeutung

Transformation der «Stadtlandschaft»

Rhythmisierung // Fragmentierung



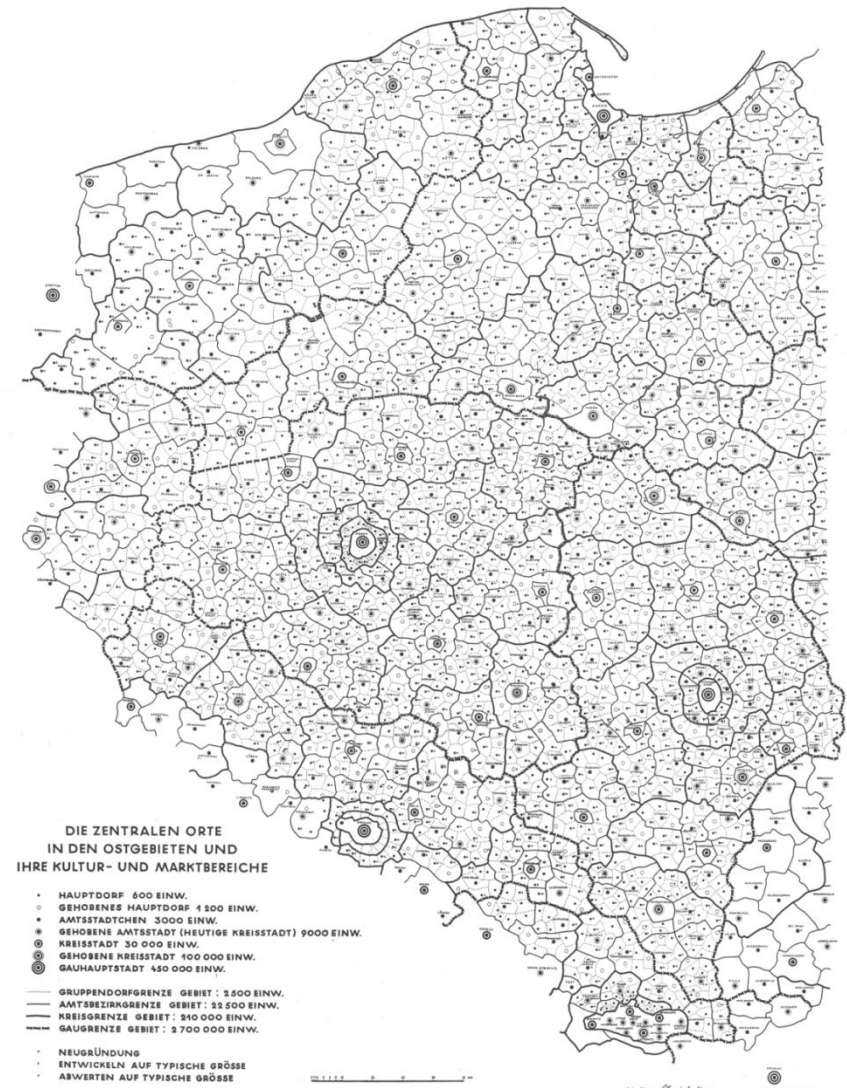
Genese von «Zentren»

Vertikale versus horizontale Verknüpfungen

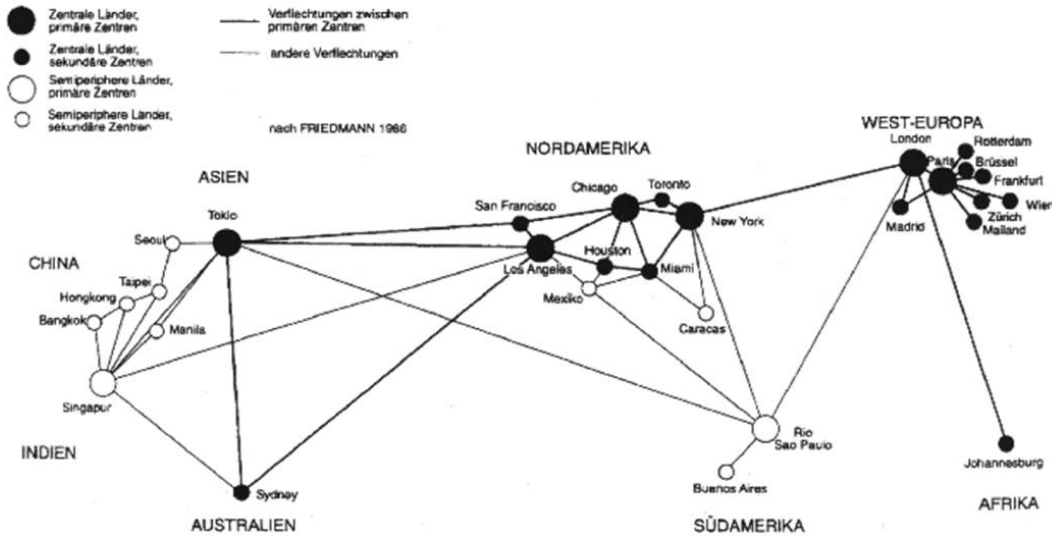
«Die zentralen Orte in den Ostgebieten und ihre Kultur- und Marktbereiche»

Christaller, Walter (1933), Die zentralen Orte in den Ostgebieten und ihre Kultur- und Marktbereiche.

//
Vertikale Verflechtungen

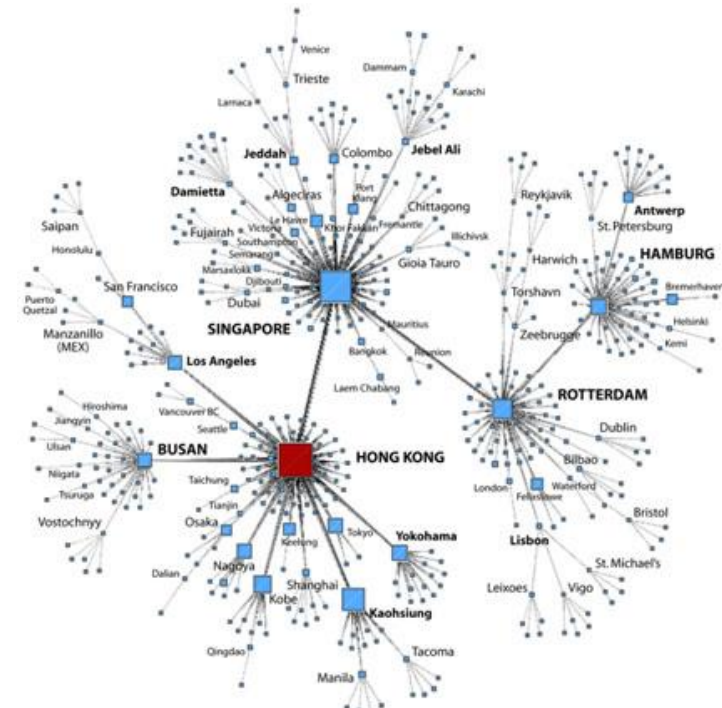






Nodale Orte

Horizontale Verflechtungen



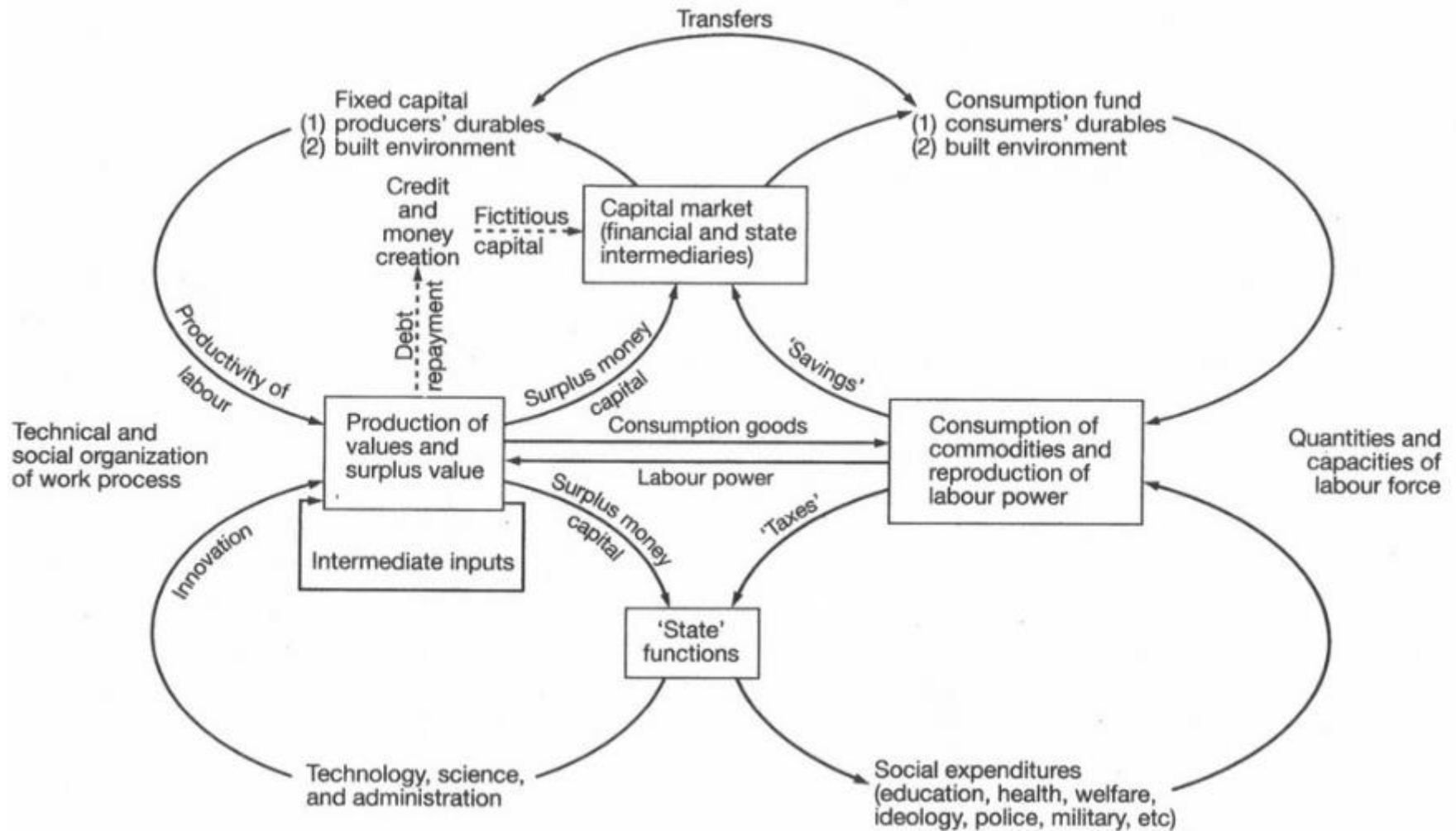
«One has increasingly the impression of an «archipelago economy» in which horizontal, frequently transnational, relations increasingly outmatch traditional vertical relations with the (city's) hinterland.»

Veltz (2000), *European Cities in the World Economy*, Seite 33

«Cities accumulate and retain wealth, control and power because of what flows through them, rather than what they statically contain.»

Beaverstock et al. (2000), *World-city Network: a new metageography*,
Seite 126

Ort/Zentrum: Produkt einer globalen Zirkulationsgeschichte



Atmosphäre und Identität

Urbanität durch Dichte

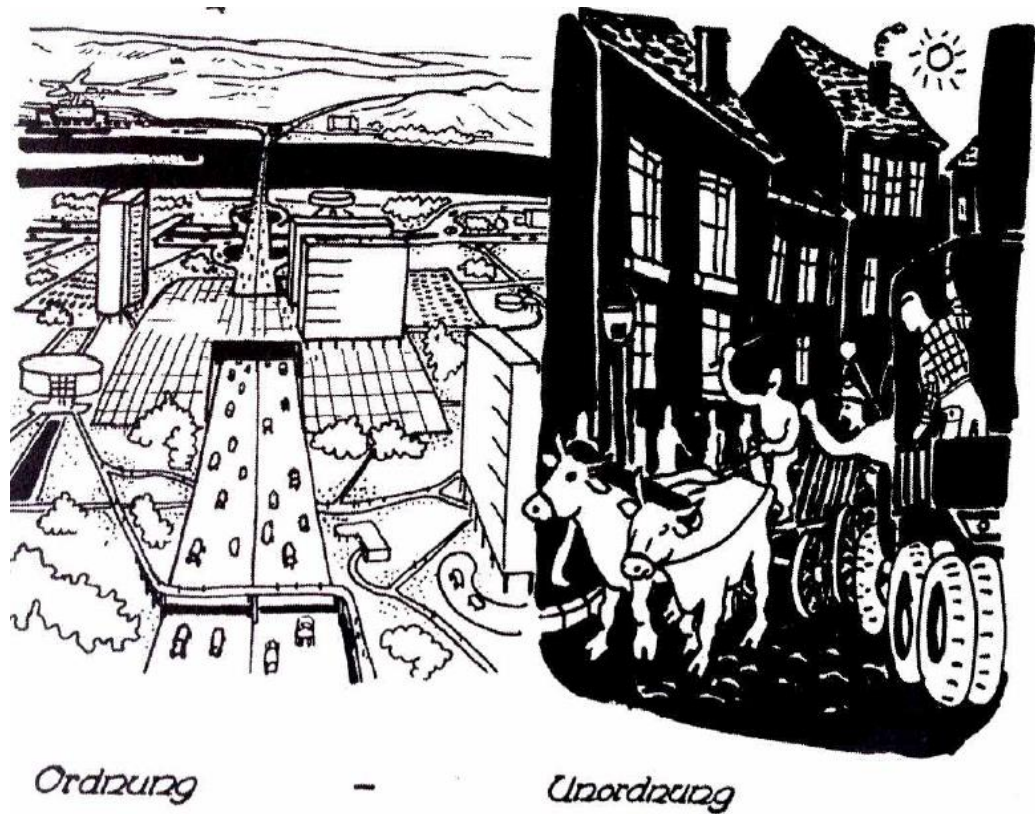
The Strip – «almost all right»

(Venturi et al. 1972)



Matt Wargo, *Learning from Las Vegas*

Sehnsuchtsort Zentrum



Werbung für die Forderungen der Charta von Athen, 1947

Zentrum – Urbanität durch Dichte



Herr Faltenmeier und Frau Kerzl
(in: Polt, 1984)

«Das war nicht so einfach, den hier raus an den Stadtrand zu bekommen. (...) Was glauben Sie, wie schwer das ist, einen echten Bohemien aus seiner gewohnten Umgebung herauszuschälen?»

«Sie werden seh'n: Der wird genauso b'suffa rumhänga wie der, den wo's scho mal g'habt habm.»

Zentrum – Urbanität durch Dichte



«Ja, was soll'n der macha?»

«Ja, Atmosphäre verbreiten!»

Zentrum – Urbanität durch Dichte



«Hier muss was passieren, kulturell und atmosphärisch. Verstehen Sie: Lebensqualität! Grosstadt haben wir hier genug – aber flair, savoir vivre!»

«Ja, ich versteh' Ihnen scho: Sie woll'n a neues Schwabing.»

Zentrum – Urbanität durch Dichte

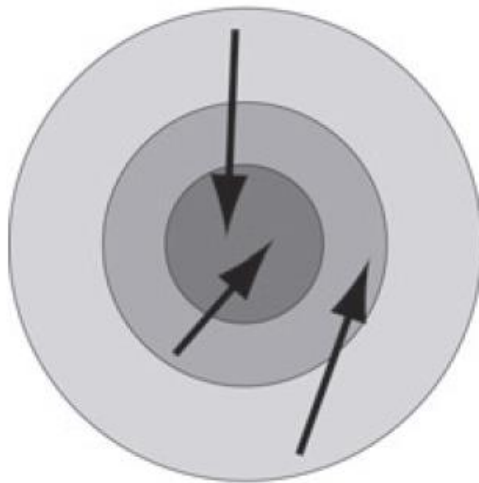


Neuperlach ist nicht Schwabing

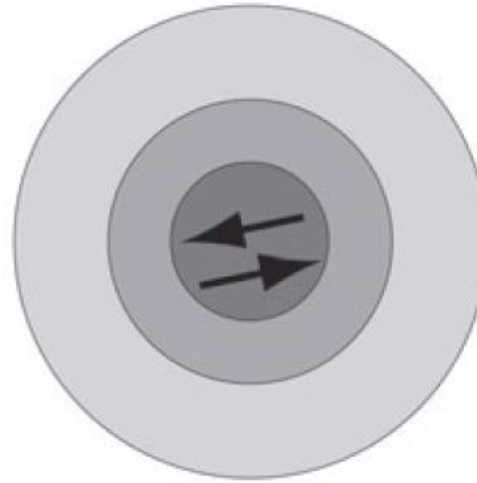
Renaissance der Stadt Nicht Dichte, sondern Zugang zur Dichte

Räumliches Kapital gewinnt wieder an Bedeutung.

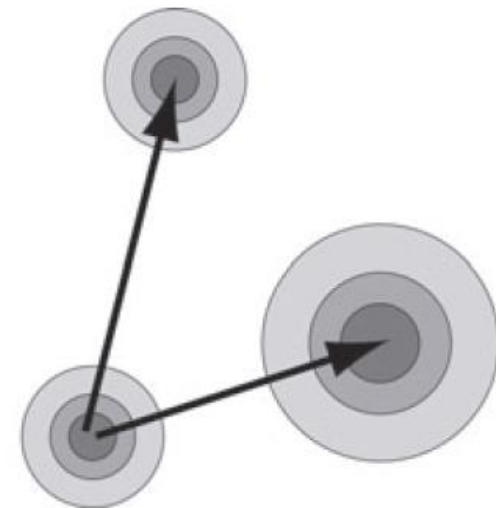
(«New built») Gentrification as a coping strategy for the «urban» middle class.



The suburban pattern



The proximity pattern



The connectivity pattern

«Machbarkeit»

Weshalb bauen wir nicht einfach ein Zentrum..?

Stene
«Wir suchen das Urbane, reden über Urbanität und bauen – immer noch – Siedlungen und die Peripherie, um diese dann durch allerlei Zutaten und nachträgliche Anpassungen doch noch urban erscheinen zu lassen. Weshalb bauen wir keine Städte?» Werner Oechslin

Planungsprozesse

Ergebnisse aus «Prozess Städtebau»
im Rahmen des NFP 65

Fall 1, St. Margrethen: Entflechtung



Dörfliche Strukturen prägen den Charakter von St. Margrethen und stellen die Siedlungsentwicklung vor grosse Herausforderungen.

Fall 2, Wetzikon: Konflikt



In Wetzikon stehen die unterschiedlichsten Bebauungsstrukturen, Baustile und Nutzungen nebeneinander.

Fall 3, Visp: Konsens



Das Bahnhofsgelände hat sich innerhalb weniger Jahre sehr stark verändert und eine städtebauliche Entwicklung angestoßen.

Diskontinuität und-
Masstab

	Physisch Morpholo-	Nutzung Aneignung	Bedeutung Identität
Objekt, Parzelle			
Quartier, Gemeinde			
Region, Grossraum			

Fazit/Thesen

1. In der *Transformation der «Stadtlandschaft»* spielt die Herausbildung sensorisch wahrnehmbarer, funktionaler «Zentren» eine bedeutende Rolle
2. *Genese von «Zentren»*: Prozesse, die Zentren hervorbringen (oder voraussetzen), fehlen heute weitgehend
3. *Atmosphäre und Identität*: Urbanität durch Dichte ist eine Mär
4. *Machbarkeit*: «Zentren» kann man nicht «hinbauen»